Schweizer Bibliotheken : eine neue Ära beginnt

Autor(en): **Diederichs, Rainer**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **14 (1999)**

Heft 10

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-769117

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER BIBLIOTHEKEN: EINE NEUE ÄRA BEGINNT

von Rainer Diederichs

Die Deutschschweizer Hochschulbibliotheken ersetzen ihre unterschiedlichen EDV-Systeme durch ein neues, gemeinsames System. Die Vorbereitungsarbeiten begannen vor zwei Jahren, jetzt werden Ergebnisse der Zusammenarbeit auch für Bibliotheksbenutzer sichtbar. Auf den Bildschirmen der vereinheitlichten Online-Kataloge tauchen zwei neue Begriffe auf: Die Abkürzung *IDS* steht für *Informationsverbund Deutschschweiz*, *ALEPH* bezeichnet das *gemeinsame Automatisierungssystem*.

Die Vernetzung der Bibliotheken schreitet voran. Bisherige Teilverbünde schliessen sich zum Grossverbund zusammen. Dazu gehören:

- Bibliotheksverbund der Universitäten Basel und Bern
- Verbund von ETH-Bibliothek und Zentralbibliothek Zürich mit weiteren Verbundbibliotheken
- Bibliotheksverbund der Universität Zürich
- Bibliotheksverbund der Universität St. Gallen
- Verbund der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern

Über 200 einzelne Bibliotheken, die insgesamt gegen 20 Millionen Bücher besitzen, arbeiten bereits im neuen Informationsverbund Deutschschweiz zusammen, weitere Partnerbibliotheken werden sich ihm anschliessen.

Die Vereinheitlichung der Online-Kataloge geschieht in drei Etappen.

Bis Oktober 1999 laden die Verbundpartner ihre elektronischen Katalogdaten auf das neue System ALEPH500. Bibliotheksbenutzer gehen bei Katalogabfragen der beteiligten Bibliotheken von einer einheitlichen Oberfläche mit gleichen Suchmöglichkeiten aus – ein unschätzbarer Vorteil, wenn man in mehreren Katalogen recherchiert.

Ab Frühjahr 2000 werden die Benutzerdatenbanken von den Bibliotheken gemeinsam geführt. Benutzerinnen und Benutzer sind nur bei einer Verbundbibliothek angemeldet und können trotzdem auch in den anderen Bibliotheken bestellen.

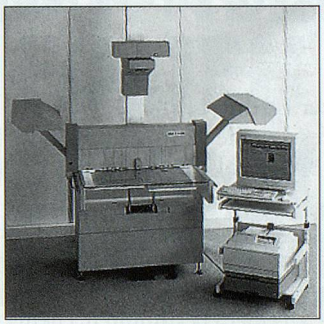
Im Herbst 2000 werden die elektronischen Katalogangaben der Bibliotheken so zusammengeführt, dass sich die Titel

Das gesamte Archiv auf einen Klick. A+A bringt Ihr Archiv in Bestform: Papierberge und Informationen werden erschlossen und sind per Mausklick wieder zur Hand. Erfahren Sie mehr über zeitgemässes Archivieren und Dokumentenmanagement von A+A (Anadon-Allam) AG, 4624 Härkingen, Tel. 062 389 05 89, Fax 062 389 05 60, http://www.aplusa.ch, e-mail: info@aplusa.ch

A+A (Anadon-Allam) AG

schwarz-weiss filmen
farbig scannen

Hybridgeräte: Scannen und Mikrofilm



Bücher, Zeitungen, Zeichnungen scannen und verfilmen oder nur scannen oder nur verfilmen. In hervorragender Qualität bis 400 dpi. Entweder "SMA 0 6650" mit "Mikrofilm-Kamera" oder "SMA 1 6650" mit "Mikrofilm-Kamera". Alle Angaben der Einzelgeräte treffen in der jeweiligen Kombination auch auf das Hybridgeräte zu. Inklusive "Spezial-Buchwippe" oder den Einzugs-Scanner-Aufsatz. Ein Gerät für alles - eine neue Idee von SMA. Mehr Information erhalten Sie direkt von: TECNOCOR HANDELS AG

TECNOCOR HANDELS AG
CH – 6030 Ebikon Tel. 041 / 440 74 22 E – mail: info@tecnocor.ch
Luzernerstrasse 28 Fax 041 / 440 85 84 http://www.tecnocor.ch

mit einer einzigen Autoren- oder Titelsuche abfragen lassen. Selbstverständlich wird die Suche auf lokaler Ebene oder innerhalb einer einzelnen Bibliothek ebenfalls möglich sein.

Mit dem neuen Verbund erweitert sich das Informationsangebot für Bibliotheksbenutzer beträchtlich. Sie profitieren künftig von der vereinfachten Suche nach Dokumenten und können diese auch aus allen Verbundbibliotheken direkt bestellen. Dies erfordert allerdings eine Angleichung der Benutzungsbedingungen wie Ausleihfristen und Gebühren. Auch ein einheitlicher Ausweis wird für den gesamten Informationsverbund Deutschschweiz schrittweise eingeführt. Bei mehreren Bibliotheken gelten die bisherigen Ausweise vorläufig noch weiter.

Vorteile ergeben sich auch für Bibliotheken, die vermehrt Daten der anderen Verbundbibliotheken übernehmen und so Dokumente schneller und kostengünstiger verarbeiten. Wegen ihrer stagnierenden Budgets sind sie zu raschem Handeln gezwungen. Die Flut gedruckter und digitaler Informationen erfordert vermehrte Zusammenarbeit, wollen die Bibliotheken ihre Leistungsfähigkeit weiterhin behaupten.

BEISPIEL ZÜRICH

In der Bibliotheksregion Zürich erhalten namentlich die ETH-Bibliothek, die Hauptbibliothek Universität Zürich-Irchel/HBI, das Schweizerische Sozialarchiv und die Zentralbibliothek Zürich einen neuen Online-Katalog. Die HBI hat die Umstellung als erste vollzogen, die anderen genannten Bibliotheken folgten am 13. September. Die Benutzerausweise für die ETH-Bibliothek, das Sozialarchiv und die Zentralbibliothek bleiben weiterhin gültig. Das Personal ist in allen Bibliotheken bei der Einschreibung und Literatursuche an Ort und Stelle behilflich; zum Teil finden auch Katalogeinführungen in Gruppen statt.

BREGENZ UND ALEPH

Im Rahmen von BREGENZ ONLINE findet am 5. Oktober ab 14.00 Uhr eine Vorkonferenz zu ALEPH500 statt.
Detailliertes Programm vgl. ARBIDO 9/99, S. 17.

ARBIDO: *PROCHAINS NUMÉROS*/NÄCHSTE NUMMERN

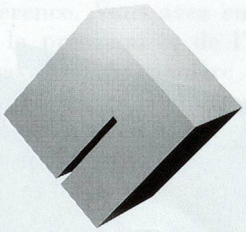
	Clôture de rédaction/ Redaktionsschluss	*Clôture de publicité/* Inserateschluss	*Date de parution/* Erscheinungsdatum
11/99	08.10.99	12.10.99	03.11.99
12/99	08.11.99	10.11.99	02.12.99

Suchen Sie eine ***Spitzensoftware*** *zur* ***Medienverwaltung*** *?*

BiblioMaker ist Ihre Lösung !
Diese professionelle Software wird in hunderten von Schweizer Bibliotheken verwendet.

BiblioMaker ist einfach anzuwenden und sehr übersichtlich. Durch einfaches Anklicken mit der Maus können Sie eine Liste mit den Neuerwerbungen ausdrucken, alle Dokumente zu einem bestimmten Thema finden und eine Bestellung oder eine neu eingegangene Zeitschrift verbuchen. Die Publikumsrecherche erlaubt dem Leser den Katalog abzufragen (auch über Internet). Die Schlagwortnormdatei Schweiz (SNS) der SAB ist in BiblioMaker vollständig integrierbar.

BiblioMaker ist modular aufgebaut und netzwerkfähig (Client-Server). BiblioMaker bietet Ihnen aber noch vieles mehr. Für weitere Informationen verlangen Sie bitte unsere kompletten Unterlagen (mit CD-ROM) und eine kostenlose Demonstration.



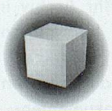
2000

BiblioMaker™

WINDOWS - WINDOWS NT - MAC OS
également disponible en français

ab 2'200.-

Unser Berater für die Deutschschweiz,
Herr Nicolas Blanc, freut sich auf Ihren Anruf.
Tel 021/ 653 24 00
Fax 021/ 653 24 15
Email info@microconsulting.ch



MICRO CONSULTING

En Budron A12 / 1052 Le Mont sur Lausanne
www.microconsulting.ch